

# EIN DEUTSCHES REQUIEM

JOHANNES BRAHMS

EIN DEUTSCHES REQUIEM OP. 45

ANDREA LORENZO SCARTAZZINI

DIES ILLA

URAUFFÜHRUNG, KOMPOSITIONSAUFTRAG DES BGV

FREITAG,

17. NOVEMBER 2023, 19.30 UHR

SONNTAG,

19. NOVEMBER 2023, 17 UHR

BASLER MÜNSTER

Basler Gesangverein  
Kammerorchester Basel

Sopran: Laurence Guillod  
Bariton: Leon Košavić

Musikalische Leitung: Facundo Agudin



schweizer kulturstiftung  
prohelvetia

[www.bs-gesangverein.ch](http://www.bs-gesangverein.ch)

# JOHANNES BRAHMS (1833-1897)

## Ein deutsches Requiem

# ANDREA LORENZO SCARTAZZINI (\*1971)

## Dies illa (Uraufführung)

Johannes Brahms und der Basler Gesangverein – eine Geschichte enger Beziehung und anhaltender Zuneigung. Brahms dirigierte den Chor in zwei Konzerten. 1869 brachte der BGV sein „Deutsches Requiem“ zur Schweizer Erstaufführung und einen Tag nach dem Tod von Brahms, am 4. April 1897, bot der BGV das Werk zu seinem Andenken dar – eine berührende Geste der Verehrung und Verbundenheit.

Das Werk bricht mit der Tradition katholisch-lateinischer Totenmessen. Es ist keine Messe für die Verstorbenen, keine Bitte für ihr Seelenheil und ihre ewige Ruhe. Im Zentrum der von Brahms ausgewählten Texte aus dem Alten und Neuen Testament und seiner Musik stehen das Diesseits und die Lebenden, ihre Trauer und ihr Trost.

„Dies illa“, ein Werk des Basler Komponisten Andrea Lorenzo Scartazzini, ist die dritte von vier Kompositionen, die der BGV aus Anlass seines 200-jährigen Jubiläums in Auftrag gegeben hat. Scartazzini ist ein international bekannter und gefragter Komponist, dessen Werke an wichtigen Festivals und von renommierten Klangkörpern aufgeführt werden. „Dies illa“ schafft einen thematischen Bezug zur grossen Klage über die Vergänglichkeit „Denn alles Fleisch, es ist wie Gras“ im zweiten Satz des „Deutschen Requiem“. Der bedeutende Basler Autor Alain Claude Sulzer hat eigens für dieses Stück einen Text verfasst, der den biblischen Vanitas-Gedanken in säkularisierter Form aufgreift. Die Partitur lehnt sich musikalisch nicht an Brahms an. Dramaturgisch sind die beiden Werke aber verwandt: eine archaisch anmutende Klanglandschaft schildert aufwühlend die Endlichkeit unseres Daseins.

### **Vorverkauf ab Anfang Oktober 2023**

Bei Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, Basel, Tel. 061 / 206 99 96

Sowie an allen üblichen Vorverkaufsstellen

**Online:** [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch) oder [www.bs-gesangverein.ch](http://www.bs-gesangverein.ch)

**Preise:** CHF 20.- bis 70.-

### KONZERTVORSCHAU

Gründonnerstag, 28. März 2024, Stadtcasino Basel

**Wolfgang Amadeus Mozart** (1756 – 1791) REQUIEM

**Helena Winkelman** (\*1974) URAUFFÜHRUNG, KOMPOSITIONS-  
AUFTRAG DES BASLER GESANGVEREINS

**Orchestre Musique des Lumières**

**Musikalische Leitung:** Facundo Agudin